



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Infobrief



Nr. 4 vom 25. April 2014

Im Blickpunkt: Die Erdgas-Erpressung



Die gefährlichen Auseinandersetzungen in der Ukraine machen es deutlich: Der Westen, gerade auch Deutschland, ist erpressbar. Schließlich haben wir uns immer mehr abhängig gemacht von Energieimporten, insbesondere vom russischen Erdgas. Gazprom ist eben nicht nur großzügiger Sponsor eines Bundesliga-Fußballclubs, Gazprom ist auch eine wirtschaftlich effektive Waffe Putins, um die Energieabhängigen zu erpressen.

Nach einer solchen – ebenso naheliegenden wie ernüchternden – Analyse drängt sich mir wieder deutlich die Erkenntnis auf: Wir müssen unabhängiger werden von Energieimporten. Wir müssen kräftig Gas geben beim Ersetzen von Atom- und Kohlestrom, aber eben auch vom russischen Erdgas.

Die Erneuerbaren müssen an die Stelle dieser für Mensch und Klima gefährlichen Energiequellen treten.

Was aber noch wichtiger ist: Wir müssen endlich ernst machen mit Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz. Jeder von uns muss dazu beitragen, kann es auch, z. B. durch mehr Energiesparen. Ohne Minderung unseres Energieverbrauchs wird die Energiewende nicht gelingen. Wie wäre es – als individueller Anfang -, wenn Sie die Heizungspumpe in Ihrem Keller erneuern würden? (siehe Betrag in diesem Infobrief) Erreicht werden dabei mehr Energieeffizienz und weniger Kosten für den Betrieb dieses Stromfressers.

Herzlich grüßt Sie

Reiner Ehret
LNV-Vorsitzender

Inhalt

• LNV Aktiv

• Aus Politik und Verwaltung

• Daten, Fakten, Hintergründe

• LNV Intern

• Aus den Mitgliedsvereinen

• Zum Mitmachen und Hingehen

• Bücher, Filme, Neuigkeiten

• und Außerdem

LNV AKTIV

LNV-Stiftung fördert Naturschutzprojekte



Antragsfrist noch bis zum 30. April 2014

Unzählige Ehrenamtliche setzen sich in Naturschutzverbänden und anderen Gruppen für unsere Natur und Umwelt ein. Doch allzu oft scheidet die Verwirklichung guter Projekte am Geld. Hier bietet die Stiftung des Landesnaturschutzverbandes Unterstützung an – Förderanträge können noch bis zum 30. April 2014 gestellt werden. *Logr*

<http://lnv-bw.de/stiftung/>

Antragsformular: <http://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2013/03/Antragsformular.doc>

LNV-Projekt „Nachhaltigkeit Lernen“



Stellenausschreibung, Bewerbungsfrist 10. Mai 2014

Im Rahmen des LNV-Projekts „Schule wird nachhaltig“ ist von 01.06.2014 – 30.06.2015 die halbe Stelle eines/einer Akademischen Mitarbeiter/in zu besetzen. Zum Aufgabenbereich gehört unter anderem die Auswertung von Bildungsplänen, Recherche und Auswertung der Forderungen und Publikationen von Wirtschaft/Gesellschaft/Ökologie zur Nachhaltigkeit und die Ausarbeitung konzeptioneller Vorschläge. Ausführliche Infos enthält die LNV-Website. *Logr*

<http://lnv-bw.de/schule-wird-nachhaltig/>

Erstellung von Bodenschutzkonzepten



Änderung Landesbodenschutz- und Altlasten-Gesetz

Die geplante Einführung der Pflicht zur Erstellung eines Bodenschutzkonzeptes bei Bauvorhaben ab 0,5 ha Flächeninanspruchnahme wird vom LNV begrüßt. Mit dem Bodenschutzkonzept soll u. a. verhindert werden, dass bei genehmigten Bauvorhaben mehr Boden als notwendig für „Baustelleneinrichtung“ verdichtet oder durch Bauschuttentsorgung verunreinigt wird. Die untere Bodenschutzbehörde kann künftig auch auf eine bodenkundliche Baubegleitung bestehen. *Tr*

<http://lnv-bw.de/aenderung-des-landes-bodenschutz-und-altlastengesetze-lbodschag/>

Landschaftserhaltungsverbände



Neugründungen

Am 20.03.2014 wurde der Landschaftserhaltungsverband Landkreis Rastatt gegründet. Damit existiert in 26 der 35 Landkreise in Baden-Württemberg ein LEV, mit dem die Landschaftspflegearbeit koordiniert werden kann. LEV fehlen bislang in den Landkreisen Ludwigsburg, Ravensburg, Enzkreis, Calw, Biberach, Esslingen, Hohenlohekreis, Sigmaringen und Zollernalbkreis. *Tr*

http://www.landkreis-rastatt.de/servlet/PB/menu/2100418_l1/index.html

LNV-Pressemitteilungen

Naturschützer: „Herr Ministerpräsident, bleiben Sie standhaft!“

<http://lnv-bw.de/naturschuetzer-herr-ministerpraesident-bleiben-sie-standhaft/>

CDU-Fraktionschef Peter Hauk: Amok gegen den Naturschutz?

<http://lnv-bw.de/laeuft-cdu-fraktion-amok-gegen-den-naturschutz/>

Mitgliederversammlung des LNV: „Wir geben dem Naturschutz eine Stimme“

<http://lnv-bw.de/mitgliederversammlung-des-lnv-wir-geben-dem-naturschutz-eine-stimme/>

AUS POLITIK UND VERWALTUNG

Neuer Ministerialdirektor im MVI



Prof. Dr. Uwe Lahn

Seit dem 01.04.2014 ist Prof. Dr. Uwe Lahl neuer Ministerialdirektor im Ministerium für Verkehr und Infrastruktur (MVI). Er folgt damit auf Hartmut Bäumer, der in den Ruhestand geht. Von 2001 bis 2009 war Prof. Lahl Ministerialdirektor im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und dort Leiter der Abteilung Immissionsschutz, Gesundheit und Verkehr. *Logr*

<http://mvi.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/presse/pressemitteilung/pid/prof-dr-uwe-lahl-wird-neuer-ministerialdirektor-im-ministerium-fuer-verkehr-und-infrastruktur-1/>

Jagd- und Wildtiermanagementgesetz



Entwurf ist im Landes-Beteiligungsportal freigeschaltet

Die Landesregierung will das bisherige Landesjagdgesetz hin zu einem Jagd- und Wildtiermanagementgesetz novellieren. Das Jagdrecht soll damit an veränderte Rahmenbedingungen, neue wildtierökologische Erkenntnisse und an Erfordernisse des Natur- und Tierschutzes besser angepasst werden. Der Gesetzentwurf ist derzeit mit Frist vom 15.05.2014 in der Verbandsanhörung. Der Entwurf und weitere Infos sind über das Landesbeteiligungsportal einsehbar. *Logr*

<http://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/kommentieren/jagd-und-wildtiermanagementgesetz/>

Pressemitteilung: [http://www.mlz.baden-](http://www.mlz.baden-wuerttemberg.de/Entwurf_fuer_Jagd_und_Wildtiermanagementgesetz_im_Beteiligungsportal_freigeschaltet/130911.html)

[wuerttemberg.de/Entwurf_fuer_Jagd_und_Wildtiermanagementgesetz_im_Beteiligungsportal_freigeschaltet/130911.html](http://www.mlz.baden-wuerttemberg.de/Entwurf_fuer_Jagd_und_Wildtiermanagementgesetz_im_Beteiligungsportal_freigeschaltet/130911.html)

Heizungspumpen tauschen und sparen!



LNV unterstützt UM-Aktion zum Stromsparen

Man findet sie in vielen Kellern: Alte Heizungspumpen, die klammheimlich jede Menge Energie abziehen, oft brauchen sie mehr Strom im Haushalt als Waschmaschine und Kühlschrank zusammen. Der Austausch gegen eine Hocheffizienzpumpe kann Einsparungen von bis zu 90% bringen. Das Umweltministerium (UM) will zum Pumpentausch motivieren und stellt wichtige Informationen ins Netz. Für Vereine gibt es einen interessanten Wettbewerb mit Sach- und Geldpreisen (Aktionszeitraum noch bis zum 31.07.2014). *Logr*

Logr

<http://www.meine-sparpumpe-bw.de>

Fledermäuse und Windkraft



Untersuchungsumfang

Die Erfassungshinweise zur „Untersuchung von Fledermausarten bei Bauleitplanung und Genehmigung für Windenergieanlagen“ sind für Zulassungsbehörden verbindlich, ausgenommen BImSch-Verfahren mit Erfassungen vor dem 1.4.2014, und geben fachliche Leitlinien für die Durchführung der artenschutzrechtlichen Prüfung bei Bauleitplanung und Genehmigung von WEA. *Tr*

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de>

http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/216927/Untersuchungsumfang_Fledermaeuse_Endfassung_01_04_2014.pdf?command=downloadContent&filename=Untersuchungsumfang_Fledermaeuse_Endfassung_01_04_2014.pdf

Kommunale Straßenbauförderung



Wiederaufnahme mit über 40 Mio. Euro

Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur (MVI) hat für 2014 64 Maßnahmen im kommunalen Straßenbau mit zusammen über 44 Mio. Euro Kosten neu bewilligt. Vorrang genießen Lärmschutzmaßnahmen, die Beseitigung von Bahnübergängen sowie Verkehrssicherheitsmaßnahmen (Kreisverkehrsplätze, Gehwege an Ortsdurchfahrten u. a.). Über kommunale Radwege und ÖPNV-Vorhaben wird gesondert entschieden. *Tr*

<http://mvi.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/presse/pressemitteilung/pid/land-foerdert-neue-kommunale-strassenbauprojekte-mit-ueber-40-mio-euro/>

Tourismusingrastrukturprogramm 2014



Nachhaltige Weiterentwicklung touristischer Angebote

Mit dem Tourismusingrastrukturprogramm will das Land gezielt Impulse für die nachhaltige Weiterentwicklung touristischer Angebote im Land setzen. Im Fokus stehen dabei Barrierefreiheit, energetische Sanierung und der Ausbau der Rad- und Wanderinfrastruktur. Im Jahr 2014 unterstützt das Land 29 Kommunen mit insgesamt rund 6,7 Millionen Euro Zuschüssen. *Tr* Zur Pressemitteilung mit Förderliste:

<http://mlr.baden-wuerttemberg.de/Tourismusingrastrukturprogramm/130671.html>

Natura 2000



Weitere Managementpläne fertig

Seit der letzten Berichterstattung über fertiggestellte Managementpläne für Natura 2000-Gebiete (LNV-Infobrief 02/2014) sind folgende Managementpläne abgeschlossen worden. *Tr*

75. MaP 6918-311 Mittlerer Kraichgau

76. MaP 7616-341 Kleinkinzig- und Rötenbachtal“

77. MaP 7327-341 Härtsfeld mit EU-Vogelschutzgebiet 7127-401 Tierstein mit Hangwald und Egerquelle

78. MaP 8220-341 Bodanrück und Westlicher Bodensee mit fünf Vogelschutzgebieten Bodanrück, Mindelsee und Konstanzer Bucht sowie Teilen von Untersee und Überlinger See

Zum Sachstand der MaP-Erarbeitung: <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/44493/>

DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

Ernüchternd: die Lage der Natur in Deutschland



Zustandsberichte zeigen Probleme auf

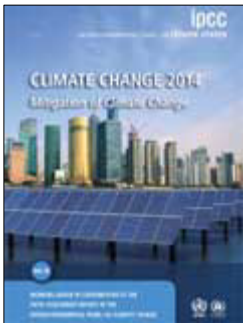
Zum ersten Mal wurden bundeseinheitlich Arten und Lebensräume mit europaweiter Bedeutung (FFH-RL und VSR) inventarisiert. Das Ergebnis ist ernüchternd. Trotz einzelner Erfolge sind viele Arten und Lebensräume, oft als Folge der intensiven Landwirtschaft, von dramatischen Bestandsrückgängen betroffen. Beispiele sind etwa Feldlerchen und die bunte Wiesen. *Logr*

Tabellen und Steckbriefe: <http://www.bmub.bund.de/themen/natur-arten/naturschutz-biologische-vielfalt/lage-der-natur/>

Bericht:

http://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/presse/2014/Die_Lage_der_Natur_in_Deutschland_neu.pdf

5. ICPP-Sachstandsbericht



Handlungsoptionen

Der letzte von drei Teilbänden des 5. IPCC-Sachstandsberichtes wurde kürzlich veröffentlicht. Der Teilbericht zeigt Handlungsoptionen zur Minderung von Treibhausgasemissionen auf. Der erste Teilband beschäftigte sich mit den naturwissenschaftlichen Grundlagen des Klimawandels, der zweite stellte die Folgen des Klimawandels, Verwundbarkeiten und Möglichkeiten der Anpassung dar. *Tr*

Zur Zusammenfassung der Kernbotschaften: www.bmub.bund.de/N50407
www.de-ipcc.de

Lärm an der Quelle vermeiden

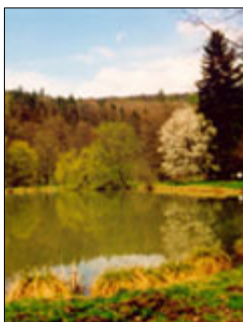


Lärmfibel aktualisiert

Die Lärmfibel soll der Öffentlichkeit als verständliche Informationsquelle dienen. Sie erklärt u.a., wie Lärm berechnet und gemessen wird, beschreibt die Wirkung von Lärmschutzbauwerken und erläutert die gesetzlichen Regelungen und Richtwerte für die verschiedenen Lärmquellen. Akteuren der Bauleitplanung vermittelt sie Grundlagen über Methoden der Lärmermittlung und -bewertung. *Tr*

www.staedtebauliche-laermfibel.de

Schönbuch ist Waldgebiet des Jahres 2014



Auszeichnung beim Festakt in Tübingen

Das Waldgebiet des Jahres wird durch den Bund Deutscher Forstleute ausgelobt und über eine Onlineabstimmung gewählt. Der Schönbuch ist hierfür fast prädestiniert: beinahe die gesamte Fläche ist als Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, FFH- oder Vogelschutzgebiet ausgewiesen. Spuren maschinelle Holzernte sind aber auch im Schönbuch überdeutlich. Eine Bürgerinitiative drängt auf Besserung. *Logr*

http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de/Schoenbuch_ist_Waldgebiet_des_Jahres/130991.html

<http://schuetzt-den-schoenbuch.de/wordpress/>

Auszeichnung mit der LNV-Ehrennadel

Der LNV-Vorsitzende Reiner Ehret hat bei der LNV-Mitgliederversammlung am 12. April 2014 die Ehrennadel des Landesnaturschutzverbandes an zwei verdiente Naturschützer verliehen:



Dr. Berthold Laufer, Naturschützer im Kreis Tuttlingen

Für sein überdurchschnittliches Engagement und seinen unerschrockenen Einsatz für Umwelt und Natur ist Dr. Berthold Laufer über die Kreisgrenzen hinaus bekannt. Seit 2002 Vorsitzender der BUND Ortsgruppe Tuttlingen wurde Dr. Laufer 2003 zum Sprecher des LNV-AK Tuttlingen gewählt. Die aktuellste Herausforderung war die Vorbereitung einer gemeinsamen Stellungnahme von LNV, BUND und NABU zum 200-Millionen-Projekt „Prüf- und Technologiezentrum in Immendingen“ der Daimler AG mit einem Planungsgebiet jenseits üblicher Dimensionen und mit nicht akzeptablen Ausgleichsmaßnahmen. *Logr*

<http://lnv-bw.de/lnv-ehrennadel-fuer-dr-berthold-laufer/>



Ralf Worm, Landschaftserhaltungsverband (LEV) Ostalbkreis

Vom LNV seit langem gefordert, ist die flächendeckende Einführung von LEV endlich weit fortgeschritten. Diese Entwicklung wäre ohne so engagierte und überzeugende Naturschützer und LEV-Botschafter wie Ralf Worm, Geschäftsführer des LEV Ostalbkreis, nicht möglich gewesen. Als pragmatischer Mensch hat Worm, der auch für seinen sehr langen Atem bei Verhandlungen bekannt ist, keinerlei Berührungsängste mit ausgefallenen Maschinen oder Technik. Zu den aktuellen Aufgabe von Ralf Worm gehört die Rückholung verschlechterter FFH-Wiesen – auch die Bewältigung dieser Herausforderung traut der LNV Ralf Worm uneingeschränkt zu. *Logr*

<http://lnv-bw.de/lnv-ehrennadel-fuer-naturschuetzer-ralf-worm/>

Veränderung im LNV-Arbeitskreis Freudenstadt



Gerd Michel für ganz Freudenstadt zuständig

Der LNV-AK Freudenstadt wird zukünftig von Herrn Michel alleine geleitet. Nach 13 Jahren gab Karl-Josef Sickler sein Amt als Sprecher des LNV-AK Freudenstadt-Ost an seinen Sprecherkollegen Gerd Michl (Freudenstadt-West) ab. Herr Michl ist jetzt für den gesamten LNV-AK Freudenstadt zuständig. Der LNV dankt Herrn Sickler herzlich für die jahrelange Leitung des LNV-AK den er auch weiterhin tatkräftig unterstützen wird. Herrn Michel danken wir für die Bereitschaft, dieses erweiterte Amt zu übernehmen. *Logr*

AUS DEN MITGLIEDSVEREINEN

NaturFreunde: Landschaft der Jahre 2013/2014**Zweisprachiger Newsletter zum Oberrhein**

In einem deutsch/französischen Newsletter informieren die NaturFreunde regelmäßig über besondere Aktivitäten, interessante Veranstaltungen (z. B. in Karlsruhe) und Themen in der „Landschaft des Jahres 2013/2014 Oberrhein“. Auch grenzüberschreitende Aktivitäten werden vorgestellt. *Logr*

Aktueller Newsletter: <http://us2.campaign->

archive1.com/?u=e7058dace49674cef9779e7bf&id=c47a62eaa7&e=0e44eab823

ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

UM-Exkursionen „Energiewende und Naturschutz“**Informationen werden geboten, Diskussion sind erwünscht**

Auch in diesem Jahr lädt das Umweltministerium (UM) Naturschützer/innen zu Informations-Exkursionen „Energiewende und Naturschutz“ ein. Termine sind bisher: 09.05.2014 in der Region Neckar Alb, am 16.05.2014 in Singen/Hegau / Regionalverband Hochrhein-Bodensee und am 23.05.2014 in der Region Stuttgart (Rems-Murr-Kreis). Weitere Exkursionen sind geplant. Der LNV empfiehlt allen Naturschützer/innen sehr, diese interessanten und diskursiven kostenfreien Informationsangebote wahrzunehmen. *Logr*

Termine und weitere Infos:

<http://www.oekonsult->

[stutt-](http://www.oekonsult-stutt-)

gart.de/images/Downloads/Naturschutzfahrten/Naturschutz%20und%20Erneuerbare%20Energien%20Fahrten%20Mai%202014.pdf

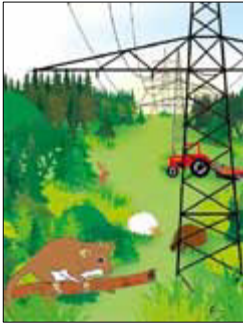
Naturschutzbildung mit dem Ökomobil**Ökomobil Karlsruhe feiert 25jähriges Bestehen**

Das Ökomobil ist ein "rollendes Naturschutzlabor", das Neugier wecken, Zusammenhänge begreifbar machen und das Naturerlebnis als ein Stück Lebensqualität erfahrbar machen will. Jede Gruppe aus Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen kann das Ökomobil für einen kostenlosen Besuch, z. B. bei einer Veranstaltung einladen. *Logr*

Weitere Infos: <http://www.rp.baden->

[wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1156697/index.html](http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1156697/index.html)

Lebensraum unter Strom



Trassen ökologisch managen, Tagung am 27. Mai 2014 in Göttingen

Die DVL-Tagung hat praxiserprobte Wege der Nutzung von Lebensräumen unter Stromtrassen zum Thema. Insbesondere die die Nutzung von Waldtrassen muss umgestellt werden. Maßnahmen zur Sicherung des Trassenzwecks können so geplant und umgesetzt werden, dass ein zusätzlicher Nutzen für Tier- und Pflanzenarten oder Lebensräume entsteht. Tagungskosten 30,00 €, Anmeldung im beiliegenden Programm, per Mail an sekretariat@lpv.de oder über www.Landschaftspflegeverband.de Tr http://www.lpv.de/uploads/tx_seminars/Flyer-Stromtrasse_1.pdf

Energie und Klimaschutz Reihe 18



Neues Programm beim Samstags-Forum Regio Freiburg

Das Samstags-Forum Regio Freiburg präsentiert das Programm der neuen, 18. Veranstaltungsreihe (April - Juli 2014). Im Mittelpunkt der sieben Samstags-Termine steht Energiewende und Klimaschutz, etwa: Strom ohne Atom, Woche der Sonne, Haus als Ökostromkraft, Transatlantisches Freihandels- & Investitions-Abkommen. Der LNV unterstützt die ambitionierte Reihe des Freiburger Vereins Ecotrinoa als ideeller Partner. Zu Führungen sind Anmeldungen formlos erbeten an ecotrinoa@web.de Logr <http://ecotrinoa.de/pages/samstagsforum/samstagsforum-2014.php>

FVA vor Ort

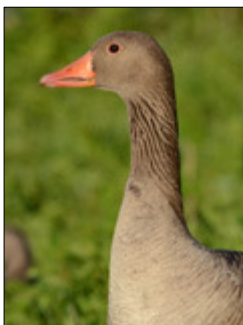


Querschnitt der FVA-Kolloquien 2013/2014 am 03.06.2013

Am 03.06.2014 berichtet die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) über den Querschnitt der Kolloquien 2013/2014 im Waldschulheim Kloster Schöntal. Auf dem Programm stehen unter anderem Vorträge über die Gesamtkonzeption Waldnaturschutz, die Neukartierung des Erholungswaldes und über Nährstoffpools in den Waldböden Baden-Württembergs: Status quo, Veränderungen und anthropogener Einfluss. Anmeldefrist: 23.05.2014. Logr

<http://www.fva-bw.de/termine/index6.html>

Artenschutztage im Ostalbkreis



Zahlreiche Exkursionen vom 27. April bis 5. Juli 2014

Beobachtet wird die Vogelwelt im Donaumoos, im Dottenhauser Ried, am Bucher Stausee, im Naturschutzgebiet Schlossweiher, im Taubental und im Rotenbacher Tal. Der Demeterhof in Westhausen zeigt, wie sich Landwirtschaft und Artenreichtum vertragen können. Mit Kindern werden der Taufbach und der Eisweiher erkundet und vielleicht begegnet man ja einem Biber bei Utzmemmingen...Veranstaltet werden die Artenschutztage vom LNV-Arbeitskreis und Naturschutzverbänden im Ostalbkreis. Logr

<http://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2014/04/ANO-artenschutztage-2014.pdf>

Deutscher Engagementpreis



Schwerpunkt 2014 „Miteinander der Generation“, Frist 1. Juli 2014

Bis zum 1. Juli 2014 können engagierte Menschen oder Organisationen für den Deutschen Engagementpreis vorgeschlagen werden. Nominieren darf jede und jeder, sich selbst allerdings nicht. Das Bündnis für Gemeinnützigkeit ruft alle Bürger/innen auf, ihre persönlichen Held/innen freiwilligen Engagements ins Rennen zu schicken. Ein gute Gelegenheit also, um Naturschützer/innen zu nominieren!. *Logr*

<http://www.deutscher-engagementpreis.de/>

BÜCHER, FILME, NEUIGKEITEN

„Blumenwiesen“ von Prof. Theo Müller



Eine Handreichung für Naturfreunde und Wanderer

In handlichem Format enthält das Taschenbuchs die Kulturgeschichte der Blumenwiesen, die Einteilung und Porträtierung von Wiesentypen und die bebilderte Tierwelt. Selbst ein Bestimmungsschlüssel der wichtigsten Gräser und Kräuter ist enthalten. Das Buch nimmt uns mit in die erstaunliche Welt der Blumenwiesen, die trotz europäischem FFH-Schutz durch die intensivisierte Landwirtschaft immer weiter zurückgedrängt werden. 2. Auflage 2014. Verlag des Schwäbischen Albvereins e. V.. *Logr*

Bezug: <https://sav.akd-data.de/catalog/index.php>

Ziegen in der Landschaftspflege



Neuer Leitfaden

Der Ziegenzuchtverband Baden-Württemberg hat einen Leitfaden „Einsatz von Ziegen in Naturschutz und Landschaftspflege“ herausgegeben.

Bezug:

Ziegenzuchtverband BW, Heinrich-Baumann-Str. 1-3, 70190 Stuttgart, zzv@ziegen-bw.de, gegen eine Schutzgebühr von 3,- Euro plus Porto. *Tr* online über www.ziegen-bw.de

Geplanter Verschleiß



Wie die Industrie zu immer mehr Konsum antreibt

Jeder kennt es: kurz nach Ablauf der Garantie gehen Geräte kaputt. Eine Reparatur lohnt sich nicht oder ist nicht möglich. Kalkuliert sorgen Hersteller dafür, dass Produkte vorzeitig defekt werden damit Verbraucher/innen mehr konsumieren. Geplante Obsoleszenz nennt sich dieses Massenphänomen, das Müllberge produziert und Ressourcen verschlingt. Autor Prof. Christian Kreiß hat das Phänomen nun systematisch erforscht und analysiert. *Logr*

<http://www.europa-verlag.com/News/158/ChristianKreiszRezensionzuegeplantemverschlei.htm>

... UND AUßERDEM

Was ist eine „Spezies“?



Verändern neue Definitionen den Artenschutz?

"Die Entstehung der Arten" nannte Charles Darwin sein Hauptwerk. Er merkte rasch, wie schwer die exakte Art-Definition ist und hielt Artbestimmungen daher für reine Konventionen, mit denen Menschen das Labyrinth des Lebens für sich sortieren. Später bestanden viele seiner Nachfolger darauf, dass Arten von der Natur hervorgebracht werden, also real existieren müssen. Die Systeme wurden immer komplizierter – und die Probleme auch - zum Beispiel beim Artenschutz. Ein lesenswerter Beitrag des SWR 2 befasst sich mit dem Thema. *Logr*.

<http://tinyurl.com/lo3yxm1>

LAND - Natur und Umwelt in Baden-Württemberg



Aufschlussreiche „Blicke von oben“

Der Fotograf Manfred Grohe und die Journalisten Brigitte Johanna Henkel-Waidhofer wirkten kongenial zusammen für den Bildband „LAND – Natur und Umwelt in Baden-Württemberg. Eine Bilanz in Bildern“, herausgegeben vom LNV. Der Bildband ist beim G. Braun Verlag erschienen und kann zum Preis von 36,00 Euro über den LNV, sowie über den Buchhandel erworben werden, ISBN 978-3-7650-8600-8. *Logr*

<http://lnv-bw.de/land-natur-und-umwelt-in-baden-wuerttemberg/>
http://archiv.lnv-bw.de/presse_archiv/pr110524-land.pdf

Impressum

Endredaktion: Christine Lorenz-Gräser (*Logr*), Bildredaktion: Annette Schade-Michl und Kristin Mokwa. Weitere Beiträge von Dr. Anke Trube (*Tr*)

Der LNV-Infobrief berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes und ist ein kostenloser Service des LNV. Sie bestellen den LNV-Infobrief unter www.lnv-bw.de oder über info@lnv-bw.de. Bitte geben Sie Name, Verein/Institution, Funktion an. Persönliche Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Versendens des Infobriefs gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Die Abbestellung ist jederzeit möglich.

Der LNV übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.
Olgastraße 19
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20
Telefax 0711.24 89 55-30
info@lnv-bw.de
www.lnv-bw.de

Bankverbindung
GLS Bank
Kto 7 021 326 300
BLZ 430 609 67

Nahverkehrsanschluss
Stadtbahnhaltestelle Olgaecck
3 Stationen ab Hauptbahnhof
mit U5, U6, U7, U12 oder U15